

Klinikbläddla

Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte
KLINIKUM BAYREUTH GMBH

Das Magazin der Klinikum Bayreuth GmbH für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde

- Ausbildungsstart bei der Klinikum Bayreuth GmbH
- Kurz & Knapp
- 30 Jahre Bücher auf Rädern
- Rätselgewinner
- Absolventen der Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege
- Absolventen der Berufsfachschule für Krankenpflege
- Physiotherapieschule mit neuer Schulleiterin
- Ethikkomitee Bayreuth
- Rätseln und gewinnen mit der Lohengrin Therme



Gewinnspiel
auf Seite 8!



■ Offenheit und konstruktives Miteinander – die Vertrauensoffensive

Am 12. August übernahm Dr. Joachim Haun die Geschäftsführung der Klinikum Bayreuth GmbH. In Gesprächen stellte er bereits klar: Er will langfristige Lösungen für das Haus und diese nicht nur selbst auf den Weg bringen, sondern auch umsetzen und mittragen – gerne als Geschäftsführer, gerne für die nächsten 15 Jahre.

Herr Dr. Haun, Sie hatten jetzt einige Zeit, um sich einen Überblick zu verschaffen. Was macht Ihnen derzeit die größten Sorgen? Sorgen wäre vielleicht das falsche Wort. Aber es stimmt natürlich, dass es noch einiges aufzuarbeiten gilt, bevor wir unbelastet in die Zukunft schauen.

Woran denken Sie dabei? Die öffentliche Kritik in den vergangenen Monaten hat dem Ruf der Klinikum Bayreuth GmbH schwer zugesetzt und die Vorwürfe stehen noch immer im Raum. Verständlicherweise wünschen wir uns schnelle Ergebnisse, wichtiger sind aber fundierte Erkenntnisse aus der Kommissionsarbeit. Es soll gewährleistet sein, dass alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden. Die Kommissionen, die mit der Aufarbeitung betraut sind, haben sich dafür etwas mehr Zeit erbeten, die wir ihnen natürlich einräumen.

Wie werden Sie damit umgehen und was bedeutet das für die Mitarbeiter im Haus? Ich verstehe die Unsicherheit der Mitarbeiter, vor allem in den betroffenen Bereichen. Dennoch ist es mir wichtig, dass die Mitarbeiter verstehen, wie wichtig es ist, diese Vorwürfe zum Thema zu machen. Wir stellen Verfahrenswesen auf den Prüfstand, damit wir etwas verbessern. Sobald



Dr. Joachim Haun, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH, im Interview mit der Redaktion des Klinikbläddlas.

die Ergebnisse vorliegen, gehen wir offen damit um, suchen das Gespräch und ziehen notwendige Konsequenzen. Ziel der Kommissionsarbeit ist es aber nicht, Mitarbeiter an den Pranger zu stellen, sondern eventuelle Fehlerquellen zu erkennen und für die Zukunft, wenn nötig, einen besseren Weg zu finden. Grundsätzlich, und das muss zu unserer zukünftigen Unternehmenskultur gehören, sollten wir täglich einen kritischen Blick auf unser Handeln richten, Potenziale erkennen und nutzen.

Gegenüber der Presse haben Sie immer wieder betont, dass die Patienten im Mittelpunkt stehen. Wie steht es mit den Mitarbeitern? Auch hier herrschte in der Vergangenheit in manchen Bereichen große Unzufriedenheit. →

→ Mir ist sehr bewusst, dass eine hohe Behandlungsqualität eng mit der Zufriedenheit der Mitarbeiter zusammenhängt. Zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind das A und O – gerade bei der Arbeit mit den Patienten, wo das Zwischenmenschliche so wichtig ist. Analog zur Behandlung eines Patienten durch den Arzt, reicht es nicht, Symptome zu bekämpfen, sondern wir müssen die Ursachen finden. Wir nehmen Beschwerden und Befürchtungen der Mitarbeiter sehr ernst. So haben wir beispielsweise auf Überlastungsanzeigen schnell reagiert und kurzfristig Personal zugeschaltet. Solche Fälle dulden keinen Aufschub. Die ersten 25 Stellen sind bereits auf den Weg gebracht. Dennoch benötigen wir auf Dauer einen automatisierten Check, um zu ermitteln, wo wir wie viel Personal brauchen. Jedem ist klar, dass sich viele Dinge nicht über Nacht lösen lassen. Wir, damit schließe ich Professor Klaus Henneking als Ärztlichen Direktor und Christoph Hodes als Pflegedirektor mit ein, hoffen, dass die Mitarbeiter bereit sind, uns das nötige Vertrauen zu schenken, das es braucht, um Dinge nachhaltig zu ändern, denn das schaffen wir nur durch ein konstruktives Miteinander.

Wie wollen Sie ein konstruktives Miteinander fördern? Die Basis dafür sehe ich in einem Arbeitsklima, das von Vertrauen geprägt ist. Wir müssen uns aufeinander verlassen können. Nur so gelingt es uns, Verbesserungsvorschläge und Kritik, aber auch Lob und Anregungen, offen im Unternehmen zu diskutieren und Probleme konstruktiv zu lösen. Ganz konkret plane ich noch für dieses Jahr Betriebsvereinbarungen zum Thema Feedback-Management und zum Thema Vorschlagswesen. Außerdem planen wir zukünftig alle zwei Jahre eine Mitarbeiterbefragung durchzuführen. Dabei werden das Miteinander, das Zusammenwirken mit den Vorgesetzten sowie die Zusammenarbeit mit benachbarten Bereichen unter die Lupe genommen. Bereits im nächsten Jahr wollen wir mit der ersten Befragung beginnen. Darauf aufbauend leiten wir eine strukturierte Führungskräfteentwicklung ein. Wir können sicher nicht immer alle Wünsche erfüllen. Wichtig ist es dann aber, die Betroffenen einzubeziehen und miteinander Alternativen zu finden. Wir haben rund 2.350 Mitarbeiter – das Potenzial an Verbesserungsvorschlägen und Optimierungsideen ist gewaltig! Kreativität und Engagement brauchen Raum und Vertrauen, das wir gemeinsam Schritt für Schritt aufbauen werden.

Vielen Dank Herr Dr. Haun!

Das Interview führten Xenia Pusch und Christiane Fräbel.

Kurz & Knapp

Achtung Anonym!

Meist sind anonyme Briefe unangenehm. Doch man sollte nicht vorschnell negativ urteilen. Denn nicht immer sind es niedere Beweggründe, die einen Absender anonym bleiben lassen. Der Küche im Klinikum Bayreuth ist jüngst auch ein anonymer Brief sprichwörtlich in den Kochtopf geflattert und hat damit nicht etwa die Suppe versalzen, sondern eher den Nachtschiff verüßt: Denn der Inhalt war ein unerwarteter Geldsegen in Höhe von 1.500 Euro – als anonyme Spende. Damit hat der edle Spender in der Küche definitiv die Laune erhellt. Über die Gründe tappen die Mitarbeiter allerdings im Dunklen. Einen herzlichen Dank an den Spender für den Geldsegen und die gute Laune! (xp)

Mit den besten Perspektiven

Ausbildungsstart bei der Klinikum Bayreuth GmbH

Noch liegen drei Jahre Ausbildung vor ihnen, aber der Anfang ist gemacht: Als am 2. Oktober die neuen Mitarbeiter der Klinikum Bayreuth GmbH offiziell begrüßt wurden, waren darunter auch knapp 100 Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung an einer der vier Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Physiotherapie oder Medizinisch-Technische Laborassistenten begonnen haben und künftig ihre praktische Ausbildung im Klinikum Bayreuth oder der Klinik Hohe Warte absolvieren.



Die Klinikum Bayreuth GmbH begrüßte jetzt über 100 Auszubildende.

Mit insgesamt mehr als 300 Auszubildenden ist die Klinikum Bayreuth GmbH nicht nur größter Arbeitgeber, sondern auch größter Ausbildungsbetrieb der Region – und das mit Erfolg: Die Absolventen der Berufsfachschulen starten regelmäßig mit den besten Aussichten ins Berufsleben. Ihr staatliches Examen ist in allen EU-Ländern anerkannt, die Ausbildung dank der insgesamt 25 Fachabteilungen der Klinikum Bayreuth GmbH so breit angelegt, dass ihnen eine Vielzahl von beruflichen Perspektiven offen steht. Die meisten Absolventen haben bereits vor ihrem Abschluss eine Stellenzusage – einige davon stets auch in der Klinikum Bayreuth GmbH.

Kaum hat das Ausbildungsjahr begonnen, richtet sich der Blick schon wieder auf den künftigen Jahrgang. Denn die Ausbildung im Gesundheitswesen ist nichts für Kurzentschlossene: Die Bewerbungsfrist für das kommende Jahr läuft bereits Ende Januar aus – für die meisten künftigen Auszubildenden noch bevor sie ihren Schulabschluss haben.

Tag der offenen Tür an den Berufsfachschulen

Eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten zu verschaffen, bietet der Tag der offenen Tür an den Berufsfachschulen am Donnerstag, 13. November, zwischen 13 und 17 Uhr. Insbesondere Schülerinnen und Schüler, die kurz vor der Berufswahl stehen, sind an diesem Tag herzlich auf das Schulgelände, Dr.-Franz-Straße / Karl-Hugel-Straße, eingeladen. Hier haben sie Gelegenheit, sich in den Schulen umzusehen und sich rund um die verschiedenen Ausbildungen und Berufsbilder zu informieren – Schüler und Lehrer stehen darüber hinaus gerne für ein persönliches Gespräch und zur Beantwortung offener Fragen zur Verfügung. (xp)

Weitere Informationen zum Ausbildungsangebot an den Berufsfachschulen finden Sie auch im Internet unter www.klinikum-bayreuth.de.

■ 30 Jahre Bücher auf Rädern

Der Bücher- und Vorlesedienst „Rollende Bibliothek“ des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Bayreuth e.V. feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Fast täglich macht er die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Klinikum Bayreuth GmbH zur gemütlichen Lesestube.

Die Augen des dreijährigen Moritz fangen an zu leuchten, als die kleine Bibliothek auf Rädern in sein Krankenzimmer gerollt wird. Er kennt die kleine Lesestunde schon, die ihn jetzt erwartet. Besuche wie diesen gibt es täglich unter der Woche auf den Kinderstationen im Klinikum Bayreuth. Heute schieben die ehrenamtlichen Bücherdamen Christiane Zimmermann (66) und Edith Böhm (71) den bunten Lesestoff. Für die nächsten Minuten darf Moritz raus aus seinem Bett und sich vor den Bücherwagen auf einen kleinen grünen Plastikstuhl setzen. Besonders interessiert er sich heute für ein Bilderbuch mit einem großen roten Knopf, der jedes Mal einen Sirenton erzeugt, wenn er auf diesen drückt. Im Sekundentakt beantwortet Zimmermann, die sich neben Moritz gekniet hat, dessen Fragen zu den Bildern: „Und das? ... Und das? ... Und das?“, fragt er.

Zimmermann ist seit 15 Jahren im Bücher- und Vorlesedienst „Rollende Bibliothek“ des Deutschen Kinderschutzbundes KV Bayreuth e.V. Ihre Kollegin Böhm engagiert sich seit dem Gründungsjahr 1984, als noch provisorisch ein Essenswagen als Bücherwagen verwendet wurde. Elf ehrenamtliche Bücherdamen im Rentenalter tragen das Projekt derzeit. Probleme gab es so gut wie nie: „Alle waren immer zuverlässig und präsent. Wenn jemand ausfällt, sprechen wir uns ab. So hat immer alles lückenlos funktioniert“, erklärt Böhm.

Eine Viertelstunde später rollt die Bibliothek weiter. Bevor es zum nächsten Kind geht, werden die verwendeten Bücher desinfiziert. Das geschieht auf den Rat der Ärzte hin, die sich in der Anfangsphase des Projekts vor 30 Jahren aus Sicherheitsgründen erst einmal dagegen gestellt hatten. „Aber wir haben nicht locker gelassen. Irgendwann haben die Ärzte gemerkt, dass es eine feine Sache ist. Dann sind es immer mehr Bücher geworden“, erinnert sich Böhm. Desinfektionstücher seien die Lösung gewesen. Weil Hygiene oberstes Gebot ist, können die Bücherdamen manchmal nicht einfach so bei Kindern vorbeischaun: „Wenn Kinder Infektionen haben, fragen wir vorher, ob es bedenklich ist“, sagt Zimmermann. Waren Bücher erst einmal im sogenannten Infektionszimmer, werden sie sogar entsorgt. Insgesamt dauert die Reinigung heute etwa zehn Minuten. Danach wird die Bücherei zum zehnjährigen Paul gefahren. Paul sieht noch ein wenig krank aus, steht aber schon wieder auf den Beinen. Da heute sein Entlassungstag ist, wird er kaum noch Zeit zum Lesen haben. Trotzdem stöbert er bei den Jugendbüchern – vielleicht muss er ja später noch etwas Zeit überbrücken.



Faszinierend: Der kleine Moritz interessiert sich besonders für bunte und interaktive Bilderbücher und lässt sich von Christiane Zimmermann alles erklären.

Fast eine Stunde sind die Damen heute im Einsatz, bis alle Kinder mit Büchern versorgt sind. Der Tag bestätigt Böhm und Zimmermann in ihrem Engagement. Trotz digitaler Medien und Fernseher auf den Zimmern kommt die Bibliothek auf Rädern nach 30 Jahren immer noch sehr gut bei den Kindern und Jugendlichen an. Ein kleines Mädchen habe sich erst kürzlich fünf Bücher geliehen und sogar gefragt, ob sie Zimmermann als Vorleserin auch gleich dabehalten könne. Beim Erzählen muss sie lachen, während sie den Wagen aus der Kinderstation heraus und zurück in Richtung Bücherzimmer schiebt. In diesem kleinen Raum, in den kaum drei Erwachsene passen, wird der Wagen geparkt und täglich neu mit circa 60 bis 70 von insgesamt über 700 Büchern aus den Regalen bestückt. Finanziert wurden diese Bücher zum Großteil durch Spenden, welche die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Rupprecht erhält. Auch der örtliche Buchhandel war und ist maßgeblich daran beteiligt. So gibt es stets Lesenachschub und es ist sichergestellt, dass die Bücherdamen mit den Büchern auf Rädern auch morgen wieder Kinderaugen zum Funkeln bringen.

Wer engagiert ist und Bücher und Kinder liebt, kann jederzeit Teil des Bücher- und Vorlesedienstes werden. Kontaktaufnahme ist postalisch (Wittelsbacherring 8, 95444 Bayreuth), telefonisch (Tel. 0921/511 699) oder per E-Mail (info@kinderschutzbund-bayreuth.de) möglich. Der Deutsche Kinderschutzbund KV Bayreuth e.V. freut sich über jede Unterstützung! (jm)

Glückliche Gewinner

In der September-Ausgabe des Klinikblättdlas hatten Sie die Chance, zwei Lohengrin-Thermen-Gutscheine für 3,5 Stunden inklusive Sauna- und Thermenwelt zu gewinnen. Die Teilnahme war überwältigend! Eine ganze Kiste mit Einsendungen sammelte Christiane Fräbel (links), aus der Redaktion des Klinikblättdlas. Doris Stahlmann (rechts), Glücksfee und Betriebsleiterin der Lohengrin Therme Bayreuth, zog aus über 150 Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort „Entspannung“ die glücklichen Gewinner. Ihnen wurden die jeweils zwei Thermen-Gutscheine bereits per Post zugesandt. Die Klinikum Bayreuth GmbH und die Lohengrin Therme Bayreuth wünschen gute Erholung. (jm)



■ Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege entlässt Absolventinnen

15 frischgebackene Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen starten in das Berufsleben

Im Rahmen der Abschlussfeier sind jetzt 15 Schülerinnen der Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH, die unter der Schulleitung von Brigitte Frühwald (rechts) steht, die Abschlusszeugnisse überreicht worden. Der Gesamtnotendurchschnitt der Absolventinnen des Kurses 11/14 beträgt 1,95. Die Klassenbesten sind Carmen Wich (zweite von rechts) aus Neudrossenfeld mit 1,0 und Anna Schramm (links) aus Kulmbach mit 1,33. Insgesamt wurden außerdem fünf Schülerinnen für ihre hervorragenden Abschlusssleistungen im Zeugnis der Berufsfachschule durch die Regierung von Oberfranken ausgezeichnet.



Brigitte Frühwald (rechts), Leiterin der Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege freute sich mit den 15 Absolventen über die hervorragenden Ergebnisse in den Zeugnissen.

Alle diesjährigen Absolventinnen haben unmittelbar im Anschluss eine Stelle gefunden, drei wurden von der Klinikum Bayreuth GmbH übernommen.

Die dreijährige Ausbildung an der Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH beinhaltet theoretische und praktische Abschnitte. Ziel des theoretischen und fachpraktischen Unterrichts ist unter anderem die Förderung

persönlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen. Konkret geschieht dies beispielsweise durch Kommunikationstrainings, fachpraktische Übungen, gelenktes Eigenstudium, problemorientiertes Lernen sowie Partner-, Gruppen- und Projektarbeiten. Zweiter Hauptbestandteil ist die praktische Ausbildung in der Kinderklinik, auf der Wochen- und Neugeborenenstation sowie in weiteren stationären und ambulanten Abteilungen im Klinikum Bayreuth

und der Klinik Hohe Warte. Ergänzt wird die Ausbildung durch externe Ausbildungsabschnitte in der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirkskrankenhauses Bayreuth und im Heilpädagogischen Zentrum Bayreuth. Am Ende steht eine staatliche Prüfung, bestehend aus einem praktischen, einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Mit dem Examen können die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen in allen Ländern der EU tätig werden. (cf, jm)

■ Absolventen der Berufsfachschule für Krankenpflege starten ins Arbeitsleben



Die 29 Absolventen der Berufsfachschule für Krankenpflege hatten allen Grund zum Feiern – mit ihrem Examen in der Hand können sie unmittelbar ins Berufsleben starten.

29 Schülerinnen und Schüler schlossen jetzt ihre Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. zum Gesundheits- und Krankenpfleger ab. 21 davon sind von der Klinikum Bayreuth GmbH übernommen worden.

Mit einer feierlichen Verabschiedung entließ die Berufsfachschule für Krankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH im September 20 Schülerinnen und 9 Schüler des Kurses 11/14. In den praktischen Prüfungen erreichten sie einen Gesamtnotendurchschnitt von 2,14,

in den mündlichen von 2,32 und in den schriftlichen von 2,92. Die Klassenbesten sind Elisabeth Reichel und Franziska Schleicher mit einem Notendurchschnitt von 1,22 sowie Nina Rieß und Dennis Elbe mit 1,67. Karl Heinz Kristel, Leiter der Berufsfachschule für Krankenpflege, freute sich über die hervorragenden Ergebnisse und ehrte die vier Besten mit einem Buchpreis.

Mit dem Examen in der Hand haben alle 29 Absolventinnen und Absolventen beste Berufsaussichten und können unmittelbar eine Stelle in der stationären und ambulanten Pflege antreten. 21 davon übernimmt die Klinikum Bayreuth GmbH.

Vor dem Eintritt ins Berufsleben als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger steht die dreijährige Ausbildung. Die theoretischen Inhalte unterrichten speziell ausgebildete Lehrkräfte und kompetente Fachdozenten. Die Pflegepraxis absolvieren die Schülerinnen und Schüler im Klinikum Bayreuth und der Klinik Hohe Warte. Dabei werden sie von erfahrenen Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern begleitet, die ihnen zeigen, wie sie ihr theoretisches Wissen anwenden. Die Ausbildung schließt mit einer praktischen Prüfung am Krankenbett, einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung ab. Die Staatsexamen für Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger sind in allen Ländern der EU anerkannt. (cf, jm)

■ Physiotherapieschule mit neuer Schulleiterin



Bianka Giaquinto hat am 1. September die Leitung der Berufsfachschule für Physiotherapie übernommen.

Bianka Giaquinto und 30 angehende Physiotherapeuten teilen ein gemeinsames Erlebnis: Für sie alle war der 1. Oktober 2014 der erste Schultag an der Berufsfachschule für Physiotherapie in Bayreuth.

Für die Schüler war es der Start ins Berufsleben, für Bianka Giaquinto, die aus dem Harz nach Bayreuth gezogen ist, der offizielle Start als Schulleiterin. Die 40-jährige Physiotherapeutin löste zum 1. September ihre Kollegin Marion Will ab, die die Schule bis dahin kommissarisch leitete.

Giaquinto machte 1997 ihren Abschluss als Physiotherapeutin in Hannover, arbeitete seither durchgehend aktiv in verschiedenen Praxen und Sportvereinen als Physiotherapeutin – unter anderem für Eintracht Braunschweig – und machte sich schließlich mit einer eigenen Praxis selbstständig. Nun beginnt mit der Aufgabe als Schulleiterin ein neuer Abschnitt.

In den vergangenen 17 Jahren spielten für die 40-jährige Mutter zweier Kinder das Lernen und Lehren immer eine große Rolle: Sie absolvierte zahlreiche Fortbildungen, unter anderem in den Bereichen Gynäkologie, Osteopathie, pädiatrische Behandlung von Klein- und Schulkindern, manuelle Lymphdrainage oder Krankengymnastik am Gerät. Sie ist Sportphysiotherapeutin, diplomierte Brüggertherapeutin und geschulte Nordic-Walking-Trainerin – und strebt nun im Studiengang Physiotherapie den Abschluss Bachelor of Arts an. Schwerpunkt: Lehre.

Unter dem Motto „Lernen, um zu Lehren“, gibt sie ihr umfassendes Wissen bereits seit 1999 an junge Kollegen als Praktikumsbetreuerin und -koordinatorin weiter. Künftig will sie sich in Bayreuth für die Ausbildung junger Physiotherapeuten einsetzen: „Mir liegt es sehr am Herzen, jungen Menschen, die sich für diesen tollen Beruf entschieden haben, eine fundierte Ausbildung mit auf den Weg zu geben – als Schulleiterin kann ich das in besonderem Maße tun. Ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen, denen ich hier in Bayreuth begegnen werde. Besonders aber freue ich mich auf die Menschen: Auf die Schüler ebenso wie auf meine Kollegen an der Schule und in der Klinik, die mir bereits einen herzlichen Empfang bereitet haben“, sagt Giaquinto. (xp)



Mehr Informationen
auch unter:
www.klinikum-bayreuth.de

Anzeige



Am Puls der Medizin

medika)
am Puls der Medizin.



medika Medizintechnik GmbH
Zentrale / Logistikzentrum
Südring 84
95032 Hof
Tel. 09281/7549-0
www.medika.de

Medizinische Beratung und Full-Service aus einer Hand!

Als eines der führenden Unternehmen im Bereich Medizintechnik, leistet medika mit hochwertigen Produkten und intelligenten Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag, die medizinische Versorgung mit Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

Damit agiert medika stets im Einklang mit den Wünschen und Anforderungen ihrer Kunden – am Puls der Medizin.

Unser Leistungsportfolio:

- Medizintechnik für Klinik und Ärzte
- OP-Instrumente
- Sterile Verbrauchsartikel
- OP-Einrichtungen
- Verbandstoffe
- Intensivmonitoring
- Diagnostikgeräte

Termine & Veranstaltungen

Noch bis 10. Januar 2015

Sehnsucht nach Augenblicken – Fotoausstellung

Streetfotografien von Martin Koslowsky,

Klinikum Bayreuth, Ausstellungsbereich Ebene 0, Eintritt frei

Mittwoch, 05. November, 18 Uhr

Medizinischer Vortrag

Demenz – eine Volkskrankheit?

Dr. med. Holger Lange, Chefarzt der Klinik für Geriatrie mit Geriatrischer Tagesklinik,

Klinikum Bayreuth, Konferenzraum 4, Eintritt frei

Donnerstag, 13. November, 13 bis 17 Uhr

Tag der offenen Tür an den Berufsfachschulen

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, die Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen kennenzulernen

Schulgelände, Dr.-Franz-Straße / Karl-Hugel-Straße, Eintritt frei

Mittwoch, 03. Dezember, 18 Uhr

Medizinische Vorträge

Zwischen Brustschmerz und Blaulicht – richtiges Verhalten bei akuten Notfällen

Dr. med. Stefan Eigl, Facharzt der Klinik für Anästhesie und

Intensivmedizin, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Eintritt frei

Akuter Brustschmerz: Was passiert in der Klinik?

Dr. med. Christoph Dommke, Oberarzt der Klinik für Kardiologie,

Pneumologie und internistische Intensivmedizin

Klinikum Bayreuth, Konferenzraum 4, Eintritt frei

Impressum

Herausgeber:

Klinikum Bayreuth GmbH,
Preuschwitzer Str. 101, 95445 Bayreuth

Redaktion:

Ilse Wittal (iw), Claudia Maisel (cm),
Gerhard Seiß (gs), Hildegund Hübner (hh),
Antje Reimann (ar), Christiane Fräbel (cf),
Jürgen Eberlin (je), Xenia Pusch (xp),
Hannes Diener (hd), Henrike Freier (hf),
Julian Müller (jm)

E-Mail: redaktion@klinikum-bayreuth.de

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2014

Fotos: Klinikum Bayreuth GmbH

Auflage: 5.000

Gestaltung, Layout & Druck:

GMK GmbH & Co. KG
Medien. Marken. Kommunikation.
www.gmk.de

Anzeigenkontakt:

GMK GmbH & Co. KG
Medien. Marken. Kommunikation.
Uli Jörs, joers@gmk.de

Anzeige



SeniVita[®]
SOZIAL gemeinnützige GmbH

Dem Leben nicht nur Jahre,
sondern den Jahren Leben schenken.



SeniVita Haus St. Florian
Hummeltal, Steinanger 39
Tel. 09201 91746-0

SeniVita Seniorenpark Sandler
Gefrees, Bayreuther Str. 5+7
Tel. 09254 326989-0

SeniVita Haus St. Elisabeth
Pottenstein, Fronfeste 4
Tel. 09243 70173-0

SeniVita Seniorenhaus St. Anna
Waischenfeld, Vorstadt 44
Tel. 09202 970963-0

SeniVita Seniorenhaus St. Elisabeth
Pegnitz, Milchhofstr. 5
Tel. 09241 48984-0



AltenPfleger 5.0 – das neue SeniVita Wohn- und Pflegekonzept



Wir haben die stationäre Pflege weiter entwickelt. AltenPfleger 5.0 bietet pflegebedürftigen Menschen ein Plus an Wohnqualität, Privatheit und Selbstbestimmung. Dafür wurden wir in diesem Jahr zu Deutschlands Betreiber des Jahres ausgezeichnet. Weitere Infos zu AltenPfleger 5.0 in unseren Seniorenhäusern in Hummeltal, Pottenstein, Waischenfeld, Pegnitz und Gefrees finden Sie auf unserer Homepage www.senivita.de. Kommen Sie auf uns zu, wir helfen Ihnen mit individuellen und bedürfnisgerechten Pflegeangeboten weiter, z.B. ambulante Pflege, Tagespflege, Übergangspflege und dauerhafte Pflege.

www.senivita.de

www.senivita-perspektiven.de



Fachübergreifende Hilfe in schwierigen ethischen Situationen

Das Klinische Ethikkomitee Bayreuth stellt sich vor



Sie unterliegen der Schweigepflicht, werden im Konsil aber immer ihre Meinungen vertreten: Das Klinische Ethikkomitee (KEK) – hier in der neuen Zusammensetzung – arbeitet fachübergreifend. Die Mitglieder sind Ärzte, Pfleger, Seelsorger oder kommen aus dem psychosozialen und rechtsberatenden Bereich und können jederzeit von allen mit der Behandlung des Patienten befassten Personen oder den Angehörigen in ethischen Fragen um Rat und Moderation gebeten werden.

Hilfe bei der Lösung ethischer Probleme und Schutz der Mitarbeiter in schwierigen ethischen Situationen – das sind die wesentlichen Aufgaben des Klinischen Ethikkomitees Bayreuth.

Der Fortschritt der modernen Medizin stellt nicht nur eine Bereicherung dar, sondern kann Ärzte und Pflegekräfte im Klinikalltag vor Probleme stellen. Beispielsweise kann es schwierig sein bei schwerstkranken Patienten darüber zu entscheiden, inwieweit lebensverlängernde Maßnahmen getroffen werden sollen oder ob man ein Versterben des Patienten unter würdigen Umständen zulässt. Wenn die Bewertung im Behandlungsteam zwischen Ärzten und Therapeuten unterschiedlich ist, oder auch zwischen den Klinikmitarbeitern und den Angehörigen, kann ein Ethikonsil zur Konsensbildung beitragen.

Ein Ethikonsil ist eine der Schweigepflicht unterliegende fallbezogene Besprechung mit allen an der Behandlung der Patienten beteiligten Berufsgruppen. Ein Konsil wird jeweils zur Klärung einer konkreten Frage oder Konfliktsituation einberufen. Es dient auch dem Schutz der Mitarbeiter. Ziel ist es, alle an der Therapie eines Patienten beteiligten Stellen zu beraten und den Entscheidungsprozess zu moderieren. Dies gilt auch für Konfliktsituationen zwischen Angehörigen und dem jeweiligen Behandlungsteam. Dabei macht das Ethikkomitee innerhalb des Konsils keine Vorgaben und trifft keine Behandlungsentscheidungen, sondern es berät die jeweils behandelnden Ärzte.

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) arbeitet fachübergreifend und setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Ärzteschaft, der Pflege, der Seelsorge, des psychosozialen und des rechtsberatenden Bereiches zusammen.

Eine Anfrage an das Ethikkomitee kann sowohl vom Patienten oder Angehörigen, als auch von Mitarbeitern aller Berufsgruppen gestellt werden. Die Kontaktaufnahme ist jederzeit über eines der Mitglieder möglich. *Dr. Holger Lange, Sprecher des KEK, Chefarzt der Klinik für Geriatrie mit Geriatrischer Tagesklinik*

Derzeit setzt sich das Klinische Ethikkomitee der Klinikum Bayreuth GmbH aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. Holger Lange

(Chefarzt, Klinik für Geriatrie mit Geriatrischer Tagesklinik)

Prof. Dr. Thomas Rupprecht

(Chefarzt der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin)

Claudia Schultze (Oberärztin, Klinik für Neurologie)

Dr. Theodor Schwenk (Oberarzt, Klinik für Neurochirurgie)

Dr. Angelika Weiß-Köhler (Oberärztin, Klinik für Neurologie)

Ilse Wittal (Pflegedienstleitung)

Barbara Maier-Schäfer (katholische Seelsorge)

Pfr. Johannes Neugebauer (evangelische Seelsorge)

Hildegund Hübner (Sozialdienst)

Karin Schulz (Psychoonkologischer Dienst)

Antje Reimann (Sachgebietsleitung Allgemeine Verwaltung und Recht)

Prof. Dr. Christian Jäger (Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Ursula Krauß (Krankenschwester, Station 2)

Silvio Rabuffetti (Neuropsychologe)

Katharina Sillmann (Sprachtherapeutin)

Andreas Ränger (Krankenpfleger, Intensivstation 18)

Dr. Eva-Maria Babl (Oberärztin, Klinik für Geriatrie mit Geriatrischer Tagesklinik)

Sowie als Vertreter bzw. Vertreterinnen:

Dr. Wolfgang Schulze (Chefarzt der Palliativstation)

Barbara Koch (Kinderkrankenschwester, Pädiatrische Intensivstation)

Elfriede Dollhopf (Krankenschwester, stellvertretende Stationsleitung der Palliativstation)

Angelika Fell (Krisenintervention)

Derzeitiger Sprecher der KEK ist Dr. Holger Lange.

Rätseln und gewinnen mit der Lohengrin Therme Bayreuth

Box- ge- wichts- klasse	▼	beben, vibri- ren	schmalste Stelle des Rumpfes	knapp, wenig Raum lassend	Abk.: Leitzahl	m. tauben- artiger Stimme sprechen	▼	Abk.: Regie- rung	▼	Stadt- teil	tapfere Frau	▼	Aus- drucks- form	Gedenk- stätte	Kfz.-Z. Kolum- bien	stark, robust	▼	Garten- blume
▶			▼	▼	▼	▼							kantig	▶				
Bergpfad		Männer- beklei- dung	▶	○ ₅				Behälter für Pasta		Fabeltier	▶							keimfrei
▶					ugs.: den Straßen- belag erneuern		nord. Kobold, Dämon	▼				○ ₄	Abk.: Bewohner		kurz für: an das			
Gewässer in Mittel- asien		Vor- weih- nachts- zeit		beha- g- lich, lieb, wert					Tier- produkt			fertig, parat	▼					
▶							schnell machen (sich ...)	▶							weibl. Mär- chen- gestalt			○ ₆
▶				weibl. Nachkomme allein, verlassen								Abk.: Welt- meister- schaft	○ ₁	Körper- organ			billi- gen, zustim- men	
Schluss	Gerät zum Aus- drücken von Obst		persönl. Fürwort, 3. Person Singular	▶								Ab- wesen- heits- beweis	▶					
Fortset- zungs- folge	▶				○ ₂													
ugs.: einges- chaltet			Abk.: Normal- null	▶								Hand- dres- gerät		Milch- produkt		Horn- plätt- chen (Fisch)		Wissens- durst, Schau- lust
▶			kleiner Wasser- lauf		pasten- förmige Wimpern- tusch							hinterer Schiffs- mast	▶					
häufig		Speicher- art (Abk.) Zimmer	▶			Ver- langen	Spur	▼	ugs.: zeit- gemäß	griech. Gott, Sohn der Leto		Acker- rinne	▶					
1. Geiger der Zi- geuner- kapelle	▶						Flug- hafen (engl.)	▶							Vieh- futter			
ugs.: heran	▶			erblicken						haarlos		Lungen- tätig- keit	▶					
Harems- wächter	▶					Wind- richtung			Fuß mit Krallen b. Greif- vögeln		○ ₃			kurz für: in dem			Kfz.-Z. Peru	
schriftl. Botschaft per Handy (Abk.)	▶		○ ₇	abwei- chend, unge- wöhnlich								Futter- behälter	▶					
unver- letzt		Haft, Ge- fängnis	▶				○ ₈		Teil des Fußball- trikots	®				Ozean	▶			
▶				Mit- besitz														

s1918.0-2

Frische Kräuter in der Lohengrin Therme

Im November verwöhnen wir Sie mit einem frischen, belebenden Aufguss.

„Kraft der Kräuter“ nennen wir unseren „Aufguss des Monats“, der täglich um 17 Uhr in der 4-Jahreszeiten Sauna für Entspannung und Wohlbefinden sorgt. Bei diesem belebenden Aufguss werden Sie mit herrlich duftenden Kräutern verwöhnt. Beim Einatmen erzeugen sie ein frisches und prickelndes Gefühl und machen die Atemwege frei. Im Anschluss warten Kräutertee und Kräuterbonbons. Viel Spaß nun beim Rätseln und gut „durchatmen“!

Als Preise winken 3 x 2 Lohengrin Thermen Gutscheine für 3,5 Stunden inkl. Sauna- und Thermenwelt


**LOHENGRIN
THERME
BAYREUTH**

Staatlich anerkannte Heilquelle
Heilquellenkurbetrieb

www.lohengrin-therme.de

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Lösungswort

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Angabe der persönlichen Daten per **interner Hauspost, Post** oder **E-Mail**.
Klinikum Bayreuth GmbH, Stichwort „Rätsel“,
Redaktion Klinikbläddla, Preuschwitzer Str. 101, 95445 Bayreuth
oder redaktion@klinikum-bayreuth.de

Einsendeschluss: 13. November 2014

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.